

LAUFFENER BOTE

Große Beilage zur
Bürgerbeteiligung

19. Woche

Gesamtausgabe

08.05.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUR BÜRGERBETEILIGUNG

am 15. Mai 2014, von 19.00 – 21.00 Uhr in der Stadthalle

BÜRGER-WORKSHOPS

am 17. und 24. Mai 2014, jeweils von 10.00 – 15:30 Uhr in der Hölderlin-Realschule



Aktuelles

■ Impfen gegen Krebs – Lauffen will es wissen am Dienstag, 13. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadthalle (Seite 4)



■ Hintergrund – Großflächiger Einzelhandel und Drogeriemarkt (Seite 3)

Kultur

■ Konzert des Gospelchors „JUST 4YOU“ am Sonntag, 11. Mai, um 19 Uhr in der Regiswindiskirche (Seite 8)

■ Hölderlin-Abend mit Peter Härtling und Peter Lohmeyer am Samstag, 24. Mai, um 20 Uhr im Museum im Klosterhof (Seite 6)



Amtliches

■ Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahlen am 25. Mai 2014 (Seite 11)

■ Floristische und faunistische Kartierungen im Rahmen der Umsetzung von Natura 2000 (Seite 13)

■ Vielseitiger Aufgabenbereich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhof und Stadtgärtnerei (Seite 13)

Göggeles-fest

bei den Kleintierzüchtern am Muttertag ab 11 Uhr

(Näheres S. 20)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Sprechstunden Bürgerbüro		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	10./11.05.2014: Schwestern Daniela, Manuela, Irina R., Larissa, Katja, Martina	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindertagesstätten/Kindergärten		Krankenpflege	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-25
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-20
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356		
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Ärztlicher Notdienst	
Schulen		In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Schulsozialarbeit für Real-/Förder-/Herzog-Ul.-Schule	Tel. 0173/9108042	Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!	
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Hebammen	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	10./11.05.2014	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	TÄ Brandenburg, Heilbronn	Tel. 07131/200276
	Fax 9014347	Dres. Haberkern, Neckarsulm	Tel. 07132/8061
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Tel. 12222	Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		10.05.: Rosen-Apo., Rathausplatz 34, Talheim	Tel. 07133/98620
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	11.05.: Neckar-Apo., Körnerstr. 5, Lauffen	Tel. 07133/960197
Feuerwehr Notruf	Tel. 112		
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293		
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562		
Stromstörungen	Tel. 07131/562588		
	Tel. 07131/610-0		
Notariate			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)			
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Hintergrund – Großflächiger Einzelhandel und Drogeriemarkt

Die Bürgerbefragung zur Strategie 2030 der Stadt Lauffen a. N. liefert klare Hinweise, was sich die Bürgerinnen und Bürger bezogen auf den Handel wünschen. Auch die Focusgruppe „Jugend“ hat sich dazu ausführlich geäußert. Im Vordergrund stehen:

1. Eine Belebung der Innenstadt, sowohl optisch als auch inhaltlich. Gewünscht werden attraktive Fachgeschäfte und Gastronomie
2. Eine Ausdehnung des Angebotes an Vollsortimentern, großflächigen Fachgeschäften (Bekleidung), Systemgastronomie (Fast Food) und insbesondere die Ansiedlung eines Drogeriemarktes

Die Nähe zum Oberzentrum Heilbronn, zur Landeshauptstadt und die großflächigen Einzelhandelsbetriebe in der Umgebung (Ilsfeld, Kirchheim, Brackenheim) führen dazu, dass sich der Einzugsbereich des Lauffener Einzelhandels im Wesentlichen auf die Stadt selbst und die unmittelbaren Nachbargemeinden beschränkt. In diesem Sinne ist es einleuchtend, dass von der vorhandenen Kaufkraft der Stadt jeder „Umsatz-euro“ nur ein Mal ausgegeben wird. Insoweit stehen die beiden Ziele der Bürgerbefragung in unmittelbarer Konkurrenz. Eine Ausdehnung der Verkaufsflächen an den Ortsrändern führt unmittelbar zu einer Reduzierung des Angebotes in den Innenstädten. Die Konsequenzen können insbesondere auch in den kleinen Städten wie Besigheim, Brackenheim, Bönningheim oder Lauffen beobachtet werden – leerstehende Geschäfte in der Innenstadt, volle Parkplätze auf der „grünen Wiese“. Gemeinderat und Stadtverwaltung haben die Möglichkeit, über die Zulassung von Baurecht und die Bereitstellung von Grundstücksflächen steuernd einzugreifen, darauf beschränkt sich allerdings der Einfluss. Es ist der Verbraucher, der Kunde, der „Herr des Verfahrens“ ist. In der Mehrzahl entscheidet der Verbraucher sich in den vergangenen Jahren für das großflächige Angebot, verstärkt auch für den Einkauf im Inter-

net und bedauert gleichzeitig lautstark das Einzelhandelssterben in den Stadtzentren.

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. nutzt alle Möglichkeiten, um beiden Zielen gerecht zu werden. Man ist in der Rathausburg nicht bereit, die Innenstadt aufzugeben und die Großfläche unbeschränkt zuzulassen. In unserer Stadt kommt erschwerend hinzu, dass es keine Kompensationen gibt, zum Beispiel die Erhöhung der Kaufkraft durch Einwohnerzuwachs oder die schlagartige, nachhaltige Belebung des Tourismus, beides könnte die Innenstadt stärken.

Wo es möglich ist, soll daher die Innenstadt geschützt, wo es sinnvoll und maßvoll ist, die Großfläche bereitgestellt werden. Deshalb die Neuausrichtung der großflächigen Betriebe vor 10 Jahren, mit Lidl, Aldi und REWE, deshalb aber auch keine Ansiedlung eines großflächigen Drogeriemarktes, sondern der Schutz der innerstädtischen Schlecker-Märkte, die im Laufe der Schließungsdiskussionen auch auf keiner Streichliste auftauchten. Diese gibt es nun nicht mehr. In der Folge wurde mit allen Anbietern (Müller, DM, Rossmann) über eine Ansiedlung in der Innenstadt verhandelt. Als Beispiel sei an dieser Stelle nur die Nutzung der Marktfläche im Volksbank-Gebäude, derzeit Video-Shop, genannt: 350 m² Verkaufsfläche, innenstadtnah, optimales Parkplatzangebot, aber absolut kein Interesse an der Anmietung durch einen Drogerieanbieter: zu klein!

Dabei ist es dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung ein großes Anliegen, alle Entscheidungen mit dem örtlichen Gewerbeverein abzustimmen. Auch den Verantwortlichen in Handel und Gewerbe ist klar, dass die Großfläche unverzichtbar für einen attraktiven Einkaufsstandort ist. In der Folge wird es daher schon 2014 zu einer Erweiterung der Verkaufsfläche des Vollsortimenters REWE als auch zur Möglichkeit der Ansiedlung eines Drogeriemarktes kommen. Die dafür erforderliche und gewünschte

Fläche im Anschluss an den vorhandenen Markt wurde durch die Stadt erworben und zwischenzeitlich auch geräumt. Das Bebauungsplanverfahren läuft und das Baugesuch für die Erweiterung des REWE-Marktes liegt vor. Mit den bereits genannten Drogeriemärkten werden Verhandlungen über eine Ansiedlung im Anschluss an den erweiterten REWE-Markt geführt. Sollte dieser Standort von den Drogeriebetreibern abgelehnt werden, gilt es eine alternative Fläche zur Verfügung zu stellen.

Innenstadt, Einzelhandel und Drogeriemarkt waren die beherrschenden Bürgerthemen der Bürgerbefragung zur Strategie 2030. Wem das Thema wichtig ist, und wer sich in der Entscheidung über Konzepte und Standorte einbringen will, sollte sich drei Termine im Mai ganz dick im Kalender anstreichen! Am Donnerstag, 15. Mai 2014, findet ab 19.00 Uhr in der Stadthalle die Auftaktveranstaltung zu den Arbeitsgruppen der Strategie 2030 statt – hier werden die Ergebnisse der Befragung vorgestellt und diskutiert. An den Samstagen vom 17. Mai und 24. Mai 2014 laden wir ab 10.00 Uhr zu Workshops, also Arbeitsgruppen in die Aula der Realschule ein, in denen Vorschläge für die Behandlung im Gemeinderat zusammen erarbeitet werden sollen – in allen Handlungsfeldern der Kommunalpolitik. Insbesondere können dann aber alle Bürgerinnen und Bürger ihre ganz persönliche Haltung dazu einbringen, wie sie die Ziele Belebung der Innenstadt und großflächiger Einzelhandel gewichten und für die Zukunft entscheiden würden.

Rückfragen und Rückmeldungen an:

Alexander Noak, Stadtpfleger – noaka@lauffen-a-n.de



Der erweiterte REWE-Markt – Ansicht von der Bahnhofstraße

Strategie 2030

Bürgerbeteiligungsveranstaltungen im Mai 2014



Mit den Bürgerinnen und Bürgern Lauffens sollen die zwischenzeitlich vorliegenden Teilergebnisse des beauftragten Planungsbüro Reschl & Höschele eingehend diskutiert werden. Diese umfassen unter anderem Szenarien der Bevölkerungsentwicklung für das Jahr 2030 und die im Winter 2013/2014 durchgeführte Bürgerbefragung. Ergänzt werden diese durch unterschiedliche Sichtweisen aus der Stadt von lokalen Experten, Akteuren und Jugendlichen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen:

– zur Auftaktveranstaltung der Bürgerbeteiligung am 15. Mai 2014, von 19.00 – 21.00 Uhr in der Stadthalle, und

– zu den Bürger-Workshops am 17. und 24. Mai 2014, jeweils von 10.00 – 15.30 Uhr in der Aula der Hölderlin-Realschule.

Die Auftaktveranstaltung dient der Information und Vorstellung der Analyseergebnisse.

An den darauffolgenden zwei Samstagen sollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Handlungsansätze und Zielsetzungen für die Stadt erörtert und formuliert werden (für Verpflegung ist gesorgt).

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Anregungen mit einzubringen!

Vorläufiger Ablaufplan:

Donnerstag, 15.05.2014 – Auftakt Stadthalle

19:00 Uhr Begrüßung Bürgermeister Waldenberger

19:10 Uhr Hinweise zu Ablauf und Methodik des gesamten Strategieprozesse und der Bürgerbeteiligung
Zentrale Ergebnisse der Bürgerbefragung und der Expertengespräche
Vorstellung der Fachthemen

Moderierte Diskussion der Ergebnisse
ca. 21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Samstag, 17.05.2014 – Workshop 1 in der Realschule

10:00 Uhr Begrüßung aller Teilnehmer in der Aula

10:15 Uhr Gruppenarbeit (max. 3 Gruppen, thematisch gegliedert)

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Gruppenarbeit

15:30 Uhr Ende Workshop 1

Samstag, 24.05.2014 – Workshop 2 in der Realschule

10:00 Uhr Gruppenarbeit

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Gegenseitige Vorstellung der Gruppenergebnisse und Diskussion (im Beisein von BM Waldenberger), in der Aula

ca. 15:30 Uhr Ende Workshop 2 ■

Sie haben die Wahl

Wahlaufruf des Lauffener Gemeinderats

110 Frauen und Männer aller Altersgruppen, Studenten, Berufstätige und Rentner sagen am 25. Mai **JA zu Lauffen** und bewerben sich für einen der 22 Plätze des Lauffener Gemeinderats. Die Kandidatinnen und Kandidaten wollen alle nur das Eine: auch in den nächsten 5 Jahren zusammen mit der Verwaltung eine gute Politik für Sie, die Lauffener Bürgerinnen und Bürger, zu gestalten.

Aber dafür brauchen sie eine breite Unterstützung durch Sie! Deshalb unsere herzliche Bitte an Sie: **Gehen Sie zur Wahl! Unterstützen Sie die Kandidaten mit Ihren 22 Stimmen!**

Axel Jäger – CDU, Dagmar Zoller-Lang – Freie Wähler, Dr. Michael Mühlshlegel – FDP, Ulrike Kieser-Hess – SPD, Ralf Roschlau – Grüne ■

Impfen gegen Krebs

Lauffen will es wissen am 13.05.2014



Professor Harald zur Hausen referiert über Krebs und die Möglichkeit einer Impfung.

In den 1970er-Jahren stellten Wissenschaftler fest, dass rund 20 Prozent

der Krebserkrankungen durch Infektionen hervorgerufen werden.



Die Forschungen von Professor Harald zur Hausen trugen wesentlich dazu bei einen Impfstoff gegen eine der häufigsten Krebserkrankungen bei Frauen zu entwickeln, dem Gebärmutterhalskrebs. Neben dieser Impfung kann mittlerweile auch gegen Leberkrebs, hervorgerufen durch Hepatitis

B-Viren, geimpft werden. Im Jahr 2008 wurde Professor zur Hausen mit dem Medizin-Nobelpreis ausgezeichnet.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion nehmen Frau Dr. Linhart, Hautärztin aus Lauffen a. N. sowie Frau Dr. Bettina Wollweber, Frauenärztin aus Flein, auf der Bühne Platz.

Beginn ist um 19.30 Uhr in der Stadthalle, der Eintritt kostet 4 €, ermäßigt 2 €.

bild der wissenschaft

40 Jahre Städtepartnerschaft: Den Blick in die Zukunft richten

Eine Delegation aus Lauffen war in La Ferté-Bernard zu Gast um 40 Jahre Städtepartnerschaft zu feiern



Einen wunderbaren Konzertabend schenken die Lauffener den französischen Gastgeberinnen mit dem Auftritt der Lauffener Musikschule. (Foto: Keßler)

„Meine Sprache versteht man in der ganzen Welt“ behauptete einst der Komponist Joseph Haydn. Dass er absolut Recht hat, das haben jetzt in La Ferté-Bernard bei einem Konzert zu den Feierlichkeiten aus Anlass der 40-jährigen Städtepartnerschaft zwei Orchester bewiesen.

Das Orchestre d'Harmonie du Perche Sarthois und das Orchester der Musikschule Lauffen gestalteten gemeinsam einen verbindenden Abend nach Noten. Von der höchsten Perfektion, die die beiden jungen Lauffener Solistinnen des Abends, Laura Klooz und Sue-Inken Huang boten, über die bravurös in Wort und Ton gemeisterte orchestrale Erzählung „Peter und der Wolf“, bis zum beschwingten swingenden gemeinsam dargebotenen Evergreen reichte die Palette, ganz ohne Sprachprobleme.

Dass Sprachprobleme auch ohne Musik locker überwunden werden können, dass Herzlichkeit und Freundlichkeit, gegenseitiger Respekt und Interesse durchaus in der Lage sind, ein Wörterbuch fast komplett zu ersetzen, das haben die 50 Reisenden in Sachen Partnerschaft/Jumelage an den Tagen in der Partnerstadt im Département Sarthe erlebt.



Am Freitag stand ein Ausflug mit einer historischen Dampflok auf dem Programm. (Foto: Keßler)

Manch einer hat noch im Bus, immerhin mussten 762 Kilometer zurückgelegt werden, eifrig in der Schule Geleertes wiederholt, hat von Abendessen bis Zylinderkopfdichtung seinen Wortschatz

aufpoliert. Ein herzliches bonjour, eine Umarmung von Pascale oder Francoise, ein kleines Sträußchen Maiglöckchen, ein in Frankreich übliches Geschenk am 1. Mai, ein Willkommenstrunk mit Philippe oder Frédéric und schon wurde das Blättern im Wörterbuch weniger hektisch und der verbale Austausch mutiger.

Einige der Lauffener Delegation haben schon seit vielen Jahren freundschaftliche Bande in die Stadt mit dem malerischen Ortskern. „Wir haben auch mal mit Händen und Füßen geredet, das klappt prima, irgendwie versteht man sich immer“ haben sie den Neulingen in Sachen Partnerschaft Mut gemacht.



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger freut sich über die intakte Städtepartnerschaft. (Foto: Kieser-Hess)

40 Jahre alt ist diese Partnerschaft, die sich aus einem Schüleraustausch entwickelt hat und, so Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, das friedliche Miteinander von Bürgern auf beiden Seiten von Staatsgrenzen symbolisiert. In der Jugend sieht der Lauffener Rathauschef das „Fundament der Partnerschaft“. Auch für den Bürgermeister von La Ferté-Bernard Jean-Carles Grelier ist die Jugend ein „wichtiger Pfeiler“ der deutsch-französischen Freundschaft. „Unsere Jugend soll wissen, dass wir den dauerhaften Frieden wollen“. In einem gemeinsamen Europa sieht er da die besten Chancen, aber „Europa darf kein Koloss mit Füßen aus Ton sein“. Für Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger gilt es, „an dem Miteinander ständig zu arbeiten“, zu wissen „dass nichts selbstverständlich ist“.

Eine stabile Größe in puncto Freundschaft und Miteinander sind die Städtepartnerschaften. Das betonte auch die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees aus Lauffen, Annemarie Guten-



sohn. Für sie ist wichtig: „wir dürfen nicht nachlassen, unsere Freundschaft immer wieder zu pflegen, denn Freundschaft verträgt keine Gleichgültigkeit“. Die Jugend muss ihrer Meinung nach dafür sorgen, „dass bei den Begegnungen kein Stillstand entsteht“. Ein stabiles festes Haus der Freundschaft ist in den 40 Jahren Städtepartnerschaft aufgebaut worden, betonte Annemarie Gutensohn in ihrer Rede am Jubiläumsabend. Ein wenig locker sei der Stein des Schüleraustausches bemängelte die Vorsitzende, aber „wir forschen gemeinsam mit unseren französischen Freunden nach den Ursachen“.



Die beiden Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees stoßen an auf 40 Jahre Städtepartnerschaft: Annemarie Gutensohn (l.) und Nicolas Chable (r.). (Foto: Kieser-Hess)

Auch für Nicolas Chable, der in La Ferté-Bernard die Partnerschaftsgeschicke leitet, ist die Jugend ein wichtiger Garant der Freundschaft. „Sie soll unsere Arbeit weiterführen, damit wir auch das 50-, 60- oder auch 100-jährige Jubiläum gemeinsam feiern können“. Als Gastgeschenke gab es eine wertvolle handgefertigte Buchausgabe eines Hölderlingedichtes für La Ferté-Bernards neue Mediathek und eine spezielle Keramik aus der Region Sarthe für Lauffen.

Als der Bus wieder gen Lauffen startete, waren alle Wörterbücher schon längst zur Seite gelegt, verstand man sich bestens, hatte Neues erfahren, vieles verstanden und ganz viel herzliche Freundschaft erlebt.

Ulrike Kieser-Hess

Der offizielle Empfang des Bürgermeisters (v. l. n. r.): Hermann Stahl, Alt-Bürgermeister Pierre Coutable, Klaus-Peter Waldenberger, Bürgermeister Jean-Carles Grelier, Annemarie Gutensohn, Nicolas Chable und Moise Jamet (ehem. Vorsitzender Partnerschaftskomitee). (Foto: Keßler)


bühne frei...

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm

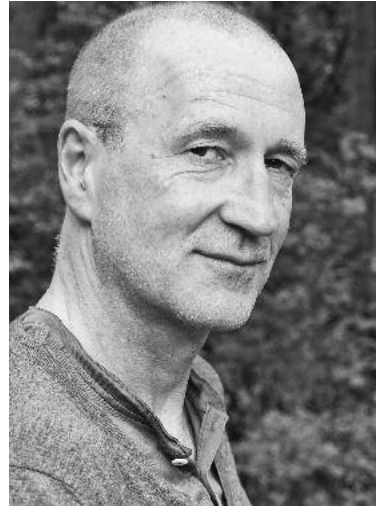

 zu Gast bei Hölherlin.

„Was bleibet aber, stiften die Dichter“ – Diese letzte und berühmte Zeile aus Hölderlins wunderbarem Gedicht „Andenken“ soll am Samstag, 24.5., um 20 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof Wirklichkeit werden. Karten für diese exklusive Veranstaltung im Rahmen der aktuellen Jubiläumsausstellung zu 100 Jahren Stadtvereinigung gibt es im Vorverkauf für 18 €, erm. 7 € (Schüler/Stud.), im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de. Bitte beachten: strikt limitierte Platzzahl!!! Hölderlin war seinem Geburtsort Lauffen a. N. stets sehr verbunden, idealisierte die Flusslandschaften sei-

Hölderlin-Abend mit Peter Härtling & Peter Lohmeyer

Lesung, Rezitation, Musik

ner Kindheit und Jugend in vielen Gedichten, machte sie in seiner Lyrik in-niglich spürbar.



Der deutschlandweit bekannte Schauspieler Peter Lohmeyer rezitiert Originaltexte von Friedrich Hölderlin. (Foto: privat)

Peter Härtling, einer der großen zeitgenössischen Autoren Deutschlands, hat den wohl berühmtesten Roman über Friedrich Hölderlin geschrieben. Er liest selbst aus seinem Roman Höl-

derlin. Der bekannte Schauspieler Peter Lohmeyer ist im Fernsehen ebenso zu Hause wie im Film oder auf den großen Bühnen von den Salzburger Festspielen bis zum Schauspielhaus Bochum. Er widmet sich den Originaltexten, liest und rezitiert Briefe und Gedichte Friedrich Hölderlins.



LITERATURLAND
BADEN-WÜRTTEMBERG

In dieser Wechselwirkung zwischen Fiktion und Original entsteht ein Spannungsbogen vertieft durch musikalische Elemente:

Kinga Horvath (Querflöte) und Noemi Lokodi (Klavier) spielen Werke von Zeitgenossen Hölderlins wie Mozart und Schumann sowie Kompositionen von Paul Hindemith.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. in der Reihe „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“. Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

dienstags um 6

Erinnerungen anlässlich der Stadtvereinigung Lauffen am Neckar 1914



Erzählt von alteingesessenen Lauffener Bürgerinnen und Bürgern – erfragt und gesammelt von Ulrike Kieser-Hess.

dienstags um 6

Erinnerungen anlässlich der Stadtvereinigung Lauffen am Neckar 1914

Das im Rahmen des Festakts anlässlich des 100. Geburtstags der Stadtvereinigung vorgestellte Buch „dienstags um 6“ kann ab sofort im Bürgerbüro sowie in der Hölderlin-Buchhandlung und der Buchhandlung Grünzweig für 12 € erworben werden. Darin sind die persönlichen Erinnerungen und Geschichten von Lauffenerinnen und Lauffenern im Zeitraum von etwa 1920 bis in die 1950er Jahre beschrieben.

dienstags um 6, zu diesem Zeitpunkt haben sich die Geschichtenerzählerinnen und -erzähler über ein Jahr hinweg immer wieder mit der Autorin, Ulrike Kieser-Hess, getroffen und in ihren Erinnerungen gekramt. Entstanden ist ein Buch voller individueller Geschichten, das aber auch die Geschichte der Stadt, ebenso wie die Zeitgeschichte exemplarisch abbildet. ■

Zuschuss für den Neubau der Sporthalle gesichert

Die Stadt Lauffen a. N. erhält für den Neubau der Dreifeldsporthalle in der Hölderlinstraße aus dem Landesförderprogramm im kommunalen Sportstättenbau 2014 Fördermittel in Höhe von 730.000 €.

Der Neubau der Sporthalle beschloss der Gemeinderat bereits in der letzten Sitzung.

Landesweit wird der Sportstättenbau im Jahr 2014 mit einer Gesamtsumme von 13.432.892 € gefördert, auf den Regierungsbezirk Stuttgart entfallen Zuschüsse in Höhe von 5.278.000 €.

14. Trollinger-Marathon und Halbmarathon

Informationen und Hinweise, Verkehrsbeschränkungen und Straßensperrungen



Am Sonntag, dem 11.05.2014, findet die 14. Auflage des Trollinger-Marathons statt.

Es werden rund 5.500 Läuferinnen und Läufer aus nah und fern zum größten Breitensportereignis in Heilbronn und Umgebung erwartet. Die Stadt Lauffen a. N. und die Lauffener Weingärtner unterstützen das Katzenbeißer-Team. Dieses Jahr gehen dafür 123 Läufer und 5 Staffeln (a' 3 Personen) an den Start. Sie wurden dafür von den Lauffener Weingärtnern mit einem Laufshirt ausgestattet und sind von daher gut zu erkennen.

Folgende Regelungen sind zu beachten:

Laufstrecke:

Von Talheim auf der K 2155 kommend, über die B 27 in die Privatstraße

der Märker Zement GmbH, durch das Zementwerk, Oskar-von-Miller-Straße, Mühlbergstraße, Rathausstraße, Alte Neckarbrücke, Uferstraße, Kiesstraße, im Kreisverkehr in die Straße Im Brühl bis zur L 1103, Geh-/Radweg entlang der L 1103 in Richtung Brackenheim-Hausen.

Entlang der gesamten Laufstrecke sind Ordner postiert.

Bitte die Anordnungen/Hinweise dieser Ordner befolgen!

Straßensperrungen:

Folgende Straßen und Plätze sind ab ca. 8.45 Uhr bis ca. 11.30 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt:

- die Privatstraße der Märker Zement GmbH,
- die Oskar-von-Miller-Straße,
- die Mühlbergstraße,
- die Rathausstraße,
- die Mühltorstraße auf Höhe Gebäude 2,
- die öffentlichen Parkplätze vor Rathausstr. 1 u. Mühlstr. 2 (wegen Vorbereitungsarbeiten Sperrung bereits ab 7.00 Uhr),
- die gesamte Alte Neckarbrücke,
- die gesamte Straße Im Brühl,
- die Raiffeisenstraße.

Der übrige Teil der Laufstrecke ist nur teilweise durch die Markierung der Laufstrecke mit Verkehrsleitkegeln beschränkt.

Die Laufstrecke wird im Bereich der Ufer-/Kiesstraße mit Baken von der Fahrbahn abgegrenzt. Die Fahrbahnbreiten sind deshalb verringert und die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist in diesem Bereich auf 30 km/h beschränkt.

Bitte beachten:

Entlang der gesamten Laufstrecke bestehen Haltverbote!

Radfahrer und Fußgänger dürfen die Laufstrecke nicht benutzen!

Durchlaufzeiten:

Der Start in Heilbronn findet in diesem Jahr um 8.45 Uhr statt!

Der erste Läufer wird daher in Lauffen a. N. bereits gegen 9.36 Uhr erwartet. Der letzte Läufer wird voraussichtlich gegen 11.00 Uhr Lauffen a. N. erreichen. Nach Durchfahrt des Schlussfahrzeugs (dies ist entsprechend gekennzeichnet) werden die Sperrungen/Einschränkungen aufgehoben.

Die Stadtverwaltung sowie die Läuferinnen und Läufer bitten Sie auch in diesem Jahr wieder um Beachtung der Verkehrsregelungen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Verständnis für eventuelle Verkehrsprobleme.

Bei Rückfragen steht das Bürgerbüro (Herr Görz, Tel. 07133/20770) gerne zur Verfügung. ■

Little City informiert



Wir freuen uns riesig, dass sich wieder so viele Kinder und Jugendliche für unser Abenteuer Kinderspielstadt 2014 angemeldet haben!

Wir haben unsere maximale Teilnehmerzahl erreicht. Alle teilnehmenden Kinder erhalten demnächst eine Anmeldebestätigung.

Aber einen großen Wermutstropfen

gibt es nach wie vor: wir verfügen über zu wenige Betreuer in den Bereichen Verwaltung, Produktion und Dienstleistung.

Deshalb die Bitte: Melden SIE sich bei uns, wenn SIE entsprechend Zeit (4. – 8. August 2014 von 9 – 17 Uhr) und Lust haben – die Kinder werden es IHNEN danken.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf/auf Ihre Mail

Maike Draeger, Tel. 204312, maike.draeger@gmx.de,
Nadine Dinse, Tel. 900312, nadinezultner@hotmail.com,
Claudia Gloss, Tel. 14354, Glossis@web.de,
Karin Heidak, Tel. 16509, LittleCityLauffen@online.de,
Claudia Götz, Tel. 900660, goetz-lauffen@web.de,
Sabine Kramer, Tel. 16091, SuKramer1@aol.com,

Beate Sartorius, Tel. 16475, bjsartorius@gmx.de, Kerstin Wächter, Tel. 9293792, waechterbk@web.de

Für unser **Designerstudio** suchen wir noch **gut erhaltene und gewaschene Kleidungsstücke** zum Verändern. Abzugeben auf dem Bürgerbüro bei Frau Draeger – bitte in einer Tragetasche verpackt.

Wir sagen auch hier wieder DANKE für die Unterstützung 2014 durch:

Haus Edelberg und Metzgerei Kopf (Mittagessen), JuLe Lauffen, KSK Heilbronn/Lauffen, Karosseriebau/Unfall-Service Mayr, die Stadtverwaltung Lauffen und Firma Schunk, Erich-Kästner-Schule, Hölderlin-Gymnasium, ev. Kirche/Gemeindehaus FENSTER, Fitmit-Nicole Eyke, Änderungsschneiderei Sauer, Fam. Beutel, Gaststätte Turnerheim und Obstbau Schmid ■

SWR 1 Pop & Poesie in Concert

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets



Beim langen Jubiläumswochenende präsentieren die Musiker und Schauspieler ihre neue Show „Wish you were here“ am Samstag, 26. Juli 2014, um 19 Uhr auf dem Lauffener Kiesplatz.

Neun Musiker, Sänger und Schauspieler interpretieren die Lieblingshits der

SWR1-Hörerinnen und -Hörer so, dass die oft gehörten Titel in einem ganz neuen Licht erstrahlen. Auf dem Programm stehen Songs von REM, Elvis Presley, Kiss, Simon & Garfunkel, Meat Loaf, Genesis, Pink Floyd und weiteren Legenden der Rock- und Popgeschichte. Tickets erhalten Sie zum Sonderpreis von nur 20 € (+ 2,95 € Systemgebühren) im Lauffener Bürgerbüro sowie bei allen bekannten Easyticket-Vorverkaufsstellen und beim SWR 1 Ticketservice unter Tel. 018067929211. ■



Jugendrat tagt öffentlich



Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendrats findet am Dienstag, 3. Juni 2014, um 19 Uhr in der Hölderlin-Werkrealschule, im Arizona-Raum 1. OG, statt.

Wer gerne eigene Anregungen beisteuern möchte oder einfach Interesse an der Arbeit des Jugendrats hat, ist zu dieser öffentlichen Sitzung sehr herzlich eingeladen. ■



Bei der Demenz WG soll die gemeinsame Alltagsgestaltung im Vordergrund stehen. (Foto: Privat)

Zweiter Informationsabend zur geplanten „Demenz WG“ in Lauffen

„Neue Wege in der Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen?!“

Ein Vortrag von Frau Sylvia Kern – Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg – am Mittwoch, 14.05.2014, um 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum FENSTER, Rieslingstraße 18.

Im Anschluss an den Vortrag können Fragen gestellt werden und der Initia-

JUST4YOU gibt wieder ein Konzert



„Joyful voices“ – fröhliche Stimmen und eine Mut machende Botschaft, das bringt das diesjährige Konzert des Lauffener Gospelchors JUST4YOU mit sich.

Unter diesem Motto präsentiert der Chor in der schönen Regiswindiskirche eine Reihe an groovigen Gospels, bewegenden Balladen und Popsongs. Unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger von der Band mit Stefanie Hess (Piano), Dioraci Vieira Machado (Gitarre), Alena Täschner (Bass) und Matthias Löw (Schlagzeug). Die Leitung hat Johanna Vieira Machado. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Lassen Sie sich von dieser Freude anstecken! ■

tivkreis Demenz WG „Im Lindenhof“ in Lauffen a. N. stellt sich vor.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Veranstalter: Initiativkreis Demenz WG „Im Lindenhof“ in Lauffen am Neckar

Kontakt: Tania Bayer, Tel. 07133/963687, E-Mail: demenzWG-lindenhof@live.de ■



Am vergangenen Wochenende lockte das Museumscafé bereits einige Besucher. Zufrieden genossen die Gäste Kaffee, Tee, Mineralwasser, Stadtwein und natürlich das vielseitige Kuchenangebot.

Das Museumscafé findet im Rahmen der Festaktivitäten zum 100-jährigen Geburtstag der Stadtvereinigung Lauffen a. N. an den Wochenenden bis 19./20. Juli 2014 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in den Räumen des Museums bzw. unter den Zelten im Außenbereich statt. Betrieben wird es von Ver-

Museumscafé im Museum im Klosterhof

einen, Institutionen oder Einzelpersonen.

Folgende „Kaffeehausbetreiber“ haben sich für die kommenden Wochenenden gemeldet:

10. Mai Frau Friedel/Frau Schatz
11. Mai Förderverein der Erich-Kästner-Schule

17./ 18. Mai Hölderlin-Freundeskreis
Besuchen Sie die Ausstellung „zwei zu eins“ im Museum im Klosterhof, der Eintritt ist frei, und lassen Sie sich mit einem leckeren Kaffee verwöhnen (Kaffee und Tee aus dem Eine-Welt-



Laden). Bei größeren Gruppen bitte im Rathaus, Tel. 07133/106-18 Bescheid geben. ■

Bild: wobigrafie, pixelio.de



Diese Woche laufen die letzten Proben für eine Weltpremiere in der Hölderlinstadt:

Klezmer-Legende Giora Feidman und das Rastrelli Cello Quartett geben der Stadt in ihrem Jubiläumsjahr die Ehre bei der Geburtsstunde eines neuen Programms hautnah dabei sein zu können. Am Freitag, 9. Mai, um 20 Uhr wird das neue Programm der Künstler „Cello meets Klezmer“ in der Lauffener Stadthalle weltweit erstmals zu hören sein. Wer das nicht verpassen möchte, erhält noch bis Freitagnachmittag Karten in Kat. 2 für 23 €, ermäßigt 12 € (Schüler/Stud.) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770). Die Kategorie 1 ist bereits ausverkauft. Restkarten an der Abendkasse.

„Cello meets Klezmer“: Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett

Jetzt noch Restkarten für eine Weltpremiere sichern!



Giora Feidman, der König des Klezmer, spielt mit dem Rastrelli Cello Quartett unter der Leitung von Kira Kraftzoff. (Foto: Mints)

Trotz der prickelnden Premierenstimmung, bilden die Musiker dennoch ein eingespieltes Team: Kira Kraftzoff, musikalischer Leiter der Rastrellis, hat in anderen Formationen – als Duo, im Quartett und als Orchesterleiter –

schon über 200 Konzerte mit Weltstar Giora Feidman gespielt. Man kennt sich also – und schätzt sich. Seit Jahren inspiriert Feidmans leidenschaftliche Musik, höchste Professionalität und Virtuosität wie auch seine beeindruckende Persönlichkeit Kira Kraftzoff ebenso wie seinen Quartett-Kollegen Sergio Drabkin. Drabkin ist es auch, dessen geniale Bearbeitungen den vier Rastrellis ein facettenreiches Repertoire von der Klassik über das Musical bis zum Jazz erschließen.

Während im ersten Teil des Konzerts die Rastrellis ihre Celli zum Strahlen bringen – wie immer hingebungsvoll, technisch perfekt, mitreißend, in tausend Klangfarben – treten die vier Musiker im zweiten Teil in den Dialog mit Feidmans faszinierender Klezmer-Klarinette. Ein exklusives Klangerlebnis auf Weltniveau. ■

Italienischer Abend

Bella Italia im Restaurant Bürgerstube



Am 16. Mai bietet das Restaurant Bürgerstube italienische Köstlichkeiten vom Büfett mit Spezialitäten vom Holzkohlegrill. Der italienische Abend beginnt ab 18 Uhr und kostet pro Person 38,50 €.

Das Restaurantteam rund um Herrn Giersberg freut sich auf Ihre Reservierung. ■

Märchen von Geschwistern



Am Freitag, 16.05.2014, um 20.00 Uhr laden die Märchenfreunde wieder in den Burgturm zu einer Lesung für Erwachsene in gemütlicher Runde ein.

Die Geschwisterliebe zwischen Bruder und Schwester fordert bei Gefahr bedingungslose Pflicht zur Hilfe. Bei Schwestern und Brüdern treten oft auch Eifersucht, Hass und Neid in den Beziehungen auf.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

Hölderlins religiöse Welt

Hölderlins Dichtung ist groß, aber nicht ohne Weiteres zugänglich. Wie kann man ihm und seinem Denken näher kommen?

Wir versuchen einen Anmarschweg über Stationen seiner Biographie und über Beobachtungen zu seiner Religion. Was hat sich ereignet, dass der ehemalige Theologiestudent aus Tübingen dazu kommen konnte, die Götter des alten Griechenland



LITERATURLAND
BADEN-WÜRTTEMBERG

Dr. Reiner Strunk referieren. Er ist evangelischer Theologe und war zuletzt Leiter der Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt auf dem Gebiet von

zu besingen? Und welche Botschaften, die er damit verband, waren ihm wichtig?

Zu diesem Thema wird am Samstag, dem 10. Mai 2014

Theologie und Literatur. Zahlreiche Publikationen, u. a.: „Echo des Himmels. Hölderlins Weg zur poetischen Religion“, erschienen im Calwer Verlag Stuttgart.

Die Veranstaltung findet im Festsaal der Musikschule Lauffen statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Vortrag wird umrahmt von der Musikschülerin Lilly Schuster am Flügel. Eintritt: 8 Euro, Schüler und Studenten frei. Nur Abendkasse. ■

Tag der offenen Tür in der Kinderstube und im Regiswindis-Kindergarten Lauffen



Verein für
Waldorfpädagogik
Unterland e.V.

Tag der offenen Tür in der Kinderstube Lauffen am Samstag, 10. Mai, 14 – 17 Uhr

Herzliche Einladung an alle Eltern mit Kindern, Freunde und Interessierte zum Tag der offenen Tür in der Kinderstube Lauffen, Körnerstr. 26. Es gibt ein Puppenspiel für unsere kleinen Besucher und für Ihr leibliches Wohl ist auch bestens gesorgt. Die Erzieherinnen und Eltern freuen sich auf Ihren Besuch!

Tag der offenen Tür im Regiswindis Kindergarten in Lauffen am Sonntag, 18. Mai, 13 – 17 Uhr

Herzliche Einladung an alle Eltern mit Kindern, Freunde und Interessierte zum Tag der offenen Tür im Regiswindis Waldorfindergarten in Lauffen, Kneippstr. 7. Es gibt ein Puppenspiel für unsere kleinen Besucher und für Ihr leibliches Wohl ist auch bestens gesorgt. Die Erzieher/-innen und Eltern freuen sich auf Ihren Besuch! ■

Das Zabergäu mit Kinderaugen sehen Die erste Kinderkarte der Region wird vorgestellt



Im Zabergäu können Kinder ab sofort mit einer eigenen Karte auf Entdeckungsreise gehen.

Fröhlich gemalte Motive kennzeichnen auf einem bunten A2-Bogen alle Familien-Highlights der Region. Hier warten wilde Tiere, tolle Spielplätze, Museen und Schlösser genauso auf einen Besuch wie Wengertergolf oder Kanuverleih.

„Bei uns gibt es nicht nur eine einzigartige Vielfalt für Erwachsene, auch

die Jüngsten können aktiv ihre Freizeit verbringen“, freut sich Sabine Hübl, Geschäftsführerin des Neckar-Zaber-Tourismus e. V., bei der offiziellen Vorstellung der Karte am vergangenen Dienstag im Naturparkzentrum in Zaberfeld. „Ziel der Kinderkarte war es, erstmals alle Angebote für Familien zu bündeln und kindgerecht darzustellen“, erläutert Hübl. Die Kinderkarte bietet somit sowohl für Kinder aus dem Zabergäu als auch für Familien, die in der Region zu Gast sind, alles Wissenswerte auf einen Blick. Wer neben den 20 im Kartenteil beschriebenen Attraktionen noch mehr erleben möchte, findet auf der Rückseite geballte Tipps zu Ausflugszielen und Kinderführungen. Ein Quiz zur Karte lockt zudem mit tollen Preisen.

Erste Gewinner gab es bereits. Unter dem Motto „Was gefällt Dir in unserer Region am besten“ hat der Tourismusverein anlässlich der neuen Karte zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Die kleinen Künstler von Zaberfeld bis Neckarwestheim kamen zur Preisver-

leihung ebenfalls ins Naturparkzentrum, wo die Siegerbilder noch bis Mitte Mai zu besichtigen sind.

Die druckfrische Kinderkarte, die gemeinsam mit der Grafikagentur Zilly aus Remchingen erstellt wurde, erscheint in einer Auflage von 20.000 Exemplaren. Ein Teil der Auflage wird im Naturressort des Erlebnisparks Tripsdrill ausgelegt und an Schulen und Kindergärten der Region verteilt. Bestellt und abgeholt werden kann die „Kinderkarte Zabergäu“ kostenlos in der Tourist-Information in Brackenheim und bei allen Rathäusern der Vereinsregion. Auf der Homepage des Neckar-Zaber-Tourismus ist sie ab sofort als interaktives Feature abrufbar.

Interessiert an aktuellen Infos & Tipps rund um die Region Neckar-Zaber? Dann werden Sie doch Fan von uns auf Facebook: Einfach auf <http://www.facebook.com/NeckarZaberTourismus> gehen und auf „Gefällt mir“ klicken! ■

Weinausschank in den Weinbergen

Als besonderes Highlight wird an verschiedenen Terminen am römischen Gutshof in Lauffen jeweils von 12.00 bis 18.00 Uhr ein Weinausschank der Lauffener Weingärtner eG stattfinden.

Folgende Termine sind bei guter Witterung geplant:

Sonntag, 18.05., – CDU-Stadtverband Lauffen

Donnerstag, 29.05., – Familien Ehmer und Sautter

Sonntag, 01.06., – Jungwinzergruppe „Vinitiative“

Pfingstsonntag, 08.06., und Pfingstmontag, 09.06., – Familie Dietrich Rembold

Anfahrt: Mit dem Auto ist die Anlage von Lauffen über die B27 auf der Landstraße L1005 (Ilsfelder Straße) in Richtung Ilsfeld zu erreichen. Nach ca. 1,9 km ist ein Parkplatz ausgeschildert, von dort erreicht man nach ca. 300 m Fußweg den römischen Gutshof. ■



Tag der offenen Tür im Krankenhaus Brackenheim

Das Krankenhaus Brackenheim lädt am Sonntag, 18. Mai, von 11 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Besucher haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich einem allgemeinen Gesundheits-Check zu unterziehen und bei einem Rundgang durch das Krankenhaus die Fachabteilungen kennenzulernen.

Als besondere Attraktion ist ein zwei Meter hohes und zwei Meter langes Darmmodell aufgebaut. Hier erfahren die Besucher Wissenswertes über das

wichtigste Organ des Verdauungstraktes.

Des Weiteren halten Ärzte Fachvorträge zu Themen wie Rückenschmerzen, Darmkrebsvorsorge, Alzheimer und Demenz. Besucher können sich am Modell selbst als Chirurg versuchen und ihre Geschicklichkeit im Umgang mit einem Endoskop unter Beweis stellen. Auf dem Klinikgelände präsentieren sich unter anderem der Förderverein und die Sozialberatung des Krankenhauses, Dienstleister aus dem Gesundheitsbereich und das DRK mit

einem Rettungswagen. Für die kleinen Besucher gibt es einen Luftballon-Weitflug-Wettbewerb, Kinderschminken sowie die Möglichkeit, sich den Arm eingipsen zu lassen. Für das leibliche Wohl sorgen die neu eröffnete Filiale der Bäckerei Härdtner sowie Essens- und Getränkestände des Klinikums.

Anfahrt: Da auf dem Klinikgelände nur eine begrenzte Zahl an Parkplätzen vorhanden ist, können Besucher an diesem Tag auf den Parkplätzen der Supermärkte Aldi und Rewe gegenüber parken. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Das Finanzamt informiert:



Die Frist zur Abgabe der Steuererklärung 2013 endet am 31. Mai 2014. In diesem Zusammenhang empfiehlt das Finanzamt Heilbronn die Abgabe einer elektronischen Steuererklärung per ELSTER.

Datenschutz und Datensicherheit haben dabei oberste Priorität. Unter www.elster.de/Belegabruf können die einzelnen Punkte nachgelesen werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner beim Finanzamt Heilbronn, Herr Weber und Herr Rudolf (Telefon: 07131/104-3138 oder 3139).

Sofern Sie Ihre Steuererklärung persönlich abgeben möchten, beachten Sie bitte die Öffnungszeiten des Finanzamts. Im Mai muss allerdings

wegen eines erhöhten Publikumsandrangs bei der Zentralen Informations- und Annahmestelle mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Auch aus diesem Grund empfiehlt sich die Abgabe einer elektronischen Steuererklärung.

Öffentliche Bekanntmachung

Stadt Lauffen am Neckar
Landkreis Heilbronn

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und der Wahl des Gemeinderats und der Wahl des Kreistags am 25. Mai 2014

1. Am 25. Mai 2014 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und gleichzeitig finden in der Stadt Lauffen am Neckar die Kommunalwahlen – Wahl des Gemeinderats, Wahl des Kreistags – statt.

2. Die Wahlzeit dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

3. Die Gemeinde ist in 7 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt: In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis spätestens 4. Mai 2014 zugesandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis – Unionsbürger ihren gültigen Identitätsausweis – oder ihren Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

5. **Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl**

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Aufdruck: **Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments**

Farbe: weiß

Jeder Wähler hat **eine** Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der **Stimmzettel muss vom Wähler** in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum **gekennzeichnet und** in der Weise **gefaltet werden**, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Für die Stimmabgabe im Wahllokal wird bei der Europawahl kein Stimmzettelumschlag verwendet.

6. **Kommunalwahlen**

Es finden gleichzeitig die nachstehenden Wahlen statt. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Stimmzettelumschlägen**.

6.1 **Wahl des Gemeinderats**

Zu wählen sind 22 Mitglieder.

Stimmzettel-Aufdruck:

Wahl des Gemeinderats

Stimmzettel-Farbe: eosinrot

6.2 **Wahl des Kreistags**

Zu wählen sind im Wahlkreis 04 Lauffen a. N. 4 Mitglieder

Stimmzettel-Aufdruck:

Wahl des Kreistags

Stimmzettel-Farbe: grün

Die Stimmzettel für die einzelnen Wahlen (ohne Europawahl) sind in je besonderen Stimmzettelumschlägen abzugeben, die von gleicher Farbe wie die zugehörigen Stimmzettel sind.

Die Stimmzettel für die Kommunalwahlen werden den Wahlberechtigten spätestens am 24. Mai 2014 zugesandt. Die Stimmzettelumschläge sowie weitere Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten.

6.3 Bei den Wahlen des Gemeinderats und des Kreistags hat der Wähler

so viele Stimmen, wie jeweils Mitglieder des Gemeinderats und des Kreistags im Wahlkreis zu wählen sind (vergleiche Ziff. 6.1 – 6.2). Die Stimmzahl ist jeweils im Stimmzettel angegeben.

6.4 Es findet **Verhältnisswahl** statt bei der

– Wahl des Gemeinderats

– Wahl des Kreistags

Hierbei können nur Bewerber gewählt werden, deren Name in den Stimmzetteln vorgedruckt ist.

Der Wähler kann

– Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen übernehmen (panaschieren) und

– einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf einem oder mehreren Stimmzetteln

– Bewerbern, denen er eine Stimme geben will, durch ein Kreuz hinter dem vorgedruckt Namen, durch Eintragung des Namens oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet,

– Bewerber, denen er zwei oder drei Stimmen geben will, durch die Ziffer „2“ oder „3“ hinter dem Namen, durch Wiederholen des Namens oder auf sonst eindeutige Weise als mit zwei oder drei Stimmen gewählt kennzeichnet.

Der Wähler kann auch **einen** Stimmzettel ohne jede Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet abgeben. In diesem Fall ist jeder Bewerber, dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, als mit einer Stimme gewählt; bei der Wahl des Kreistags jedoch nur so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben, wie Mitglieder des Kreistags für den Wahlkreis zu wählen sind.

6.5 **Beleidigende** oder auf die Person des Wählers hinweisende **Zusätze** oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder sonst im Stimmzettelumschlag sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags haben die Ungültigkeit der Stimmabgabe zur Folge.

6.6 Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die zu der jeweiligen Wahl gehörenden Stimmzettelumschläge ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den

Stimmzettelumschlag gelegt werden.

7. **Wahlscheine**

Europawahl

Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

– durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises, oder

– durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt – Wahlamt – einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen.

Kommunalwahlen

Wähler, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können

– in einem beliebigen Wahlbezirk des im Wahlschein angegebenen Gebiets

oder

– durch Briefwahl

wählen.

Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

Wer bei den Kommunalwahlen durch Briefwahl wählen will, erhält auf Antrag beim Bürgermeisteramt – Wahlamt – neben dem Wahlschein auch die weiteren Briefwahlunterlagen.

Der Wähler hat seine Wahlbriefe (getrennt nach Europawahl – rot – und Kommunalwahlen – gelb –) mit den entsprechenden Stimmzetteln (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den jeweils auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen zu übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei der jeweils angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Wähler, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein **Wahlrecht** nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäi-

schen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 Europawahlgesetz).

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

9. Die Briefwahlvorstände treten zusammen zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Europawahl um 15:00 Uhr in der Stadthalle, großer Saal, Charlottenstraße 89 in 74348 Lauffen am Neckar.

Lauffen am Neckar,
den 8. Mai 2014

Bürgermeisteramt

gez. Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Bau- und Umweltausschuss

Zur nächsten öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am **Mittwoch, dem 14. Mai 2014, um 18.00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen
 - a) Neubau von zwei Doppelhaushälften mit Garagen auf den Grundstücken Flst. Nr. 388/6 – 388/9, Mühltorstraße 48 u. 48/1
– Vorlage 2014 Nr. 51
 - b) Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 11 Wohneinheiten und Garagen/Stellplätzen auf dem Baugrundstück Heilbronner Straße 81, Flst. Nr. 2436
– Bauvoranfrage –
– Vorlage 2014 Nr. 54
 - c) Umbau und Aufstockung eines Wohnhauses, Erweiterung einer Proberstube mit Ausstellungsraum im EG und Weinlager im UG auf dem Grundstück Im Rieder 6
– Vorlage 2014 Nr. 55
 - d) Sonstige
3. Nutzung Feldwege 4-Achs-Lkw-Verkehr
– Vorlage 2014 Nr. 43

4. Verschiedenes

5. Anfragen

Die Vorlagen können Sie bei Frau Kast im Rathaus, Zi. 11 oder unter www.lauffen.de >Virtuelles Rathaus>Der Gemeinderat>Sitzungen LARIS einsehen.

Bauhof und Stadtgärtnerei

Der Aufgabenbereich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhof und Stadtgärtnerei ist vielseitig. Drei Maßnahmenbereiche seien hier, stellvertretend für viele andere Aufgaben, dargestellt:

Bekämpfung von Eichenprozessionsspinnerrauen



Spezialfirma bekämpft Population der Eichenprozessionsspinnerrauen.

Im Bereich des Sportplatzes „Ulrichsheide“, auf dem Parkfriedhof, an der Kaywaldschule und an der Eiche am Radweg Richtung Brackenheim war mit Unterstützung der Mitarbeiter der Stadtgärtnerei eine Spezialfirma mit Motorsprühgeräten unterwegs, um die Population der Eichenprozessionsspinnerrauen einzudämmen. Das eingesetzte Spritzmittel ist für Menschen und andere Tiere völlig ungefährlich. Es handelt sich um ein biologisches Insektizid, das nur auf bestimmte Schadinsekten wirkt.

Pflegemaßnahmen im Riedergraben



Pflegemaßnahmen im Riedergraben

Durch die Starkregenfälle in den Wintermonaten sind die Gräben stark zugewachsen und zugeschlammte. Mitarbeiter des Bauhofes haben die Gräben freigegeben und somit die Durchlässigkeit wieder hergestellt.

Freibad

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgärtnerei haben die Grünanlagen wieder hergerichtet, Blumenkübel bepflanzt und die Grünfläche

unter der Rutsche neu gestaltet. Einige Bäume, die starke Trockenschäden und Fäulnisbefall bis ins dicke Holz hatten, wurden gefällt und durch Jungbäume wieder ersetzt.



Erneuerung/Ausbesserung der Plattenbeläge im Freibad

Für ein neues Sonnensegel haben die Bauhofmitarbeiter Fundamente gesetzt und verschiedene Platten und Steinbeläge erneuert bzw. ausgebessert.

Kartierungen

Floristische und faunistische Kartierungen im Rahmen der Umsetzung von Natura 2000

Der Schutz von Natur und Landschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landes und der Europäischen Union. Die Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, kurz FFH-Richtlinie) ist eine der wichtigsten Grundlagen des Naturschutzes in Europa. Seit dem Erlass dieser Richtlinie im Jahr 1992 und deren Umsetzung in Bundes- und Landesrecht hat sich in Baden-Württemberg viel getan. Die zu schützenden Gebiete (Natura 2000-Gebiete) wurden an die europäische Kommission gemeldet und vielerorts sind Managementpläne zur Pflege der Gebiete in Arbeit.

Ergänzend dazu ist Deutschland verpflichtet der Europäischen Kommission alle 6 Jahre über die Umsetzung der FFH-Richtlinie zu berichten. Ein wesentlicher Teil der Berichtspflicht sind die Erhaltungszustände der europaweit geschützten Lebensräume und Arten, die regelmäßig überwacht werden müssen (FFH-Monitoring). Die Bundesländer, die für die Umsetzung des Naturschutzrechtes zuständig sind, haben aus diesem Grund beschlossen, gemeinsam ein Stichprobensystem aufzubauen, das Daten zu den Erhaltungszuständen

der Lebensräume und Arten liefert. Weitere Informationen zum FFH-Monitoring erhalten Sie auf den Internetseiten der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW):

www.lubw.baden-wuerttemberg.de
à Natur- und Landschaft à Natura 2000 à Berichtspflichten und Monitoring à FFH-Richtlinie.

Seit 2010 wird durch private Fachbüros im Auftrag der LUBW das Stichprobensystem in die Praxis umgesetzt. Dazu werden die benötigten Daten zu den Lebensräumen und Arten der FFH-Richtlinie in festgelegten Untersuchungsflächen erhoben. Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei den floristischen und faunistischen Erfassungen und Auswertungen nicht statt. Die Untersuchungsergebnisse aus den Stichproben werden auf die Bundesfläche hochgerechnet, um eine Aussage zu den Erhaltungszuständen der Lebensräume und Arten innerhalb der kontinentalen Region in Deutschland zu ermöglichen.

Ein Teil der Kartierungen wird zwischen 2014 und 2017 in der Gemeinde stattfinden. Die Kartierungen müssen für die jeweilige Art bzw. den Lebensraum bei optimalen Witterungsbedingungen stattfinden, so dass der genaue Untersuchungszeitpunkt im Vorfeld nicht genannt werden kann. Bei den Kartierungen werden keine dauerhaften Messgeräte installiert oder Markierungen auf der Fläche vorgenommen.

Polizei sucht Nachwuchs



Baden-Württemberg

Ab 15. Mai 2014 beginnt die Bewerbungszeit für die Einstellung zur Ausbildung im gehobenen Dienst am 1. Juli 2015. Die

Einstellungsberater Rainer Köller und Sebastian Schumacher bieten Informationsabende für Interessenten der gehobenen und der mittleren Laufbahn an. Die nächsten Termine sind jeweils um 17 Uhr am Dienstag, 6. Mai, beim Polizeirevier Öhringen und am Donnerstag, 8. Mai, sowie am Mittwoch, 28. Mai, beim Polizeipräsidium Heilbronn. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Berufsinteressenten sind eingeladen, bei einer dieser Informationsveranstaltungen alles über das Bewerbungsverfahren, den Einstellungstest und über den Beruf des Polizeibeamten und der -beamtin zu erfahren. Die Eltern von Schülern sind ebenfalls willkommen. Alle Informationen zum Bewerbungs-, Auswahl- und Einstellungsverfahren sowie zur Ausbildung sind auch zu finden unter www.polizei-der-Beruf.de. Darüber hinaus sind Rainer Köller und Sebastian Schumacher unter der Telefonnummer 07131/104-1212 kompetente Ansprechpartner für alle Fragen zum Polizeiberuf. Anmeldungen für den Info-Abend erfolgen ebenfalls über dieses Telefon.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

26.04.2014 – 05.05.2014

Eheschließungen:

Rüveyda Beyza Sen und Levent Ömer Aray, Lauffen am Neckar, Gradmannstraße 35

Yvonne Daniela Rüdel und Wolfgang Schwarz, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 102

Annette Peukert und Jürgen Schmid, Lauffen a. N., Stuttgarter Str. 22/1

Brigita Penava und Silvijo Stojcevic, Lauffen am Neckar, Im Geigersberg 13/1

Sterbefälle:

Erika Maria Glässing geb. Manz, Lauffen am Neckar, Am Turnerheim 15

ALTERSJUBILARE

vom 09.05.2014 – 15.05.2014

10.05.1934 Gerda Annelore Titze, In den Herrenäckern 10, 80 Jahre

10.05.1938 Ruza Obadovic, Meuselwitzer Straße 1, 76 Jahre

13.05.1938 Regina Jutta Schuh, Gradmannstraße 55, 76 Jahre

13.05.1941 Ulrich Siegfried Böhner, Nordheimer Straße 28, 73 Jahre

14.05.1939 Rita Elisabeth Kölling, Wilhelmstraße 11, 75 Jahre

15.05.1930 Brigitte Klummer, Olgastraße 14, 84 Jahre

15.05.1935 Doris Noack, Kanalstraße 6, 79 Jahre

15.05.1939 Renate Nerger, Heiligkreuzstraße 12/1, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.